

Gemeinde Stössing

A-3073 Stössing 7, Bezirk St.pöthen, NÖ



PROTOKOLL zur SITZUNG des Gemeinderates Stössing am 03.05.2012

Beginn: 20.10 Uhr, Ende: 20.55 Uhr, im Sitzungsraum des Gemeindeamtes Stössing.
Die Einladung erfolgte am 20.04.2012

Anwesend:

- Vbgm. Stefan Girsch
- GGR Walter Blamauer
- GGR Ing. Christian Walzl
- GGR Franz Faix
- GGR Rupert Hobl
- GR Christine Rumel
- GR Christian Scheibelreiter
- GR Ing. Rosina Neuhold
- GR Franz Rauchecker
- GR Walter Hubmayer
- GR Reinhard Hinterndorfer
- GR Johann Fischer
- GR Isabella Kickingner
- GR Christian Miledler

Entschuldigt abwesend:

Unentschuldigt abwesend:

Schriftführerin: Regina Lacher-Specht

Vorsitzender: Bürgermeister Alois Daxböck

Bürgermeister Alois Daxböck begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates sowie die Besucher und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest, verliest die heutige Tagesordnung und erklärt die Sitzung für eröffnet.

Tagesordnung:

- Pkt. 1: Sitzungsprotokoll der letzten Gemeinderatssitzung
- Pkt. 2: Vereinförderungen
- Pkt. 3: Ankauf von Fenstern für das Gemeindehaus
- Pkt. 4: Gehsteigerweiterung
- Pkt. 5: Ansuchen um Förderung vom Schülerzentrum H2
- Pkt. 6: Verordnung über die Baulandfreigabe in Hochgschaid
- Pkt. 7: Pachtübereinkommen für das ASZ mit der Gemeinde Kasten
- Pkt. 8: Schotterkontingent 2012
- Pkt. 9: Sonderförderung für das Rot-Kreuz-Haus
- Pkt. 10: Umbauarbeiten im Geschäftslokal

Pkt. 1: Sitzungsprotokoll der letzten Gemeinderatssitzung

Das Protokoll der letzten Gemeinderats-Sitzung vom 23.02.2012 ist den Fraktionsobleuten zugegangen. Der Fraktionsobmann der Bürgerliste ALST, Herr GGR Walter Blamauer hat einen schriftlichen Einwand abgegeben und zwar:

Es möge dem Protokoll die 'Beilage A, Bund C' zugefügt werden. Diese Beilagen wurden von Sekr. Lacher-Specht nachgereicht. Da kein weiterer Einwand vorgebracht wurde, gilt das Protokoll als genehmigt.

Pkt. 2: Vereinförderungen

Der Bürgermeister bringt die Ansuchen um Vereinförderung vor und ersucht um die Genehmigung.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge folgenden Vereinförderungen zustimmen:

Landjugend Stössing	€375,-
Bauernbund	€250,-
Freiw. Feuerwehr	€3.240,-
Musikkapelle	€1.000,-
Senioren bund	€220,-
Schützenverein	€500,-

Insgesamt €5.585,-

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Pkt. 3: Ankauf von Fenstern für das Gemeindehaus

Der Bürgerm. berichtet, dass er für den Gemeindehausumbau 2 Angebote für 3 Fenster und 1 Eingangstür eingeholt hat und zwar von der Fa. Josko zu einem Gesamtpreis von €6.199,02 und von der Fa. Höfler zu einem Gesamtpreis von €5.352,15 exkl. MWSt. Die Angebote wurden von Herrn Habison verglichen.

Der Vizebgm. berichtet, dass der Aussenputz ausgebessert werden und die Fassade erneuert werden sollte, dass ein Vordach wie beim Kindergarten geplant wäre und zum Eingang eine Rampe für Rollstuhlfahrer aufgrund der Barrierefreiheit notwendig wäre.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge der Auftragsvergabe an die Fa. Höfler zu einem Preis von € 6.422,58 inkl. MWSt. zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Pkt. 4: Gehsteigerweiterung

Der Bürgerm. berichtet, dass seitens der Landesregierung die Übernahme der Bauarbeiten für den Gehsteig zugestimmt wurden. Die Materialkosten werden sich auf ca. €70.000,- belaufen und seitens der Gemeinde zu tragen. Die geplante Gehsteigerweiterung vom Hause Adam, vorbei am Grundstück von der Familie Kahri, Herrn Dr. Robert Müller und bis zur Kreuzung Richtung Stollberg werden ca. 170 lfm. Betragen, vom FF-Haus, über die Liegenschaft Jerabek bis zum Gasthaus Damböck handelt es sich um ca. 220 lfm .. Die benötigten Materialien werden, wie auch schon früher, seitens der Straßenmeisterei bestellt und an die Gemeinde verrechnet. Im Bereich Jerabek ist noch keine Straßengrundabtretung erfolgt, daher wird ein Übereinkommen notwendig. Frau Jerabek und Tochter haben vorerst €27,- pro m² Grund, welcher als Bauland-Agrargebiet ausgewiesen ist, verlangt. Auf Grund von einigen Gesprächen wären sie nun bereit um €15,- zu verkaufen. Die Gehsteigerweiterung könnte noch heuer erfolgen.

GR Walter Hubmayer berichtet, dass beim Anwesen Gasthuber seitens der Straßenmeisterei derzeit der Brunnen gegen Eindringen von Salzwasser gesichert wird. Mit dem Bau im Bereich FF-Haus-Jerabek könnte demnächst begonnen werden, wenn Frau Jerabek ein Übereinkommen unterschreibt. Für den Teil Richtung Stollberg-Kreuzung wird voraussichtlich die Erstellung eines Projektes erforderlich.

GR Reinhard Hinterndorfer ersucht auch die Erweiterung des Gehsteiges zwischen der Familie Kahri und der Familie Artner als vernünftig anzudenken.

Die Bushaltestelle im Bereich Gasthaus Damböck wäre auch beim Transformator am Parkplatz günstiger.

GGR Blamauer gibt zu denken, dass durch den Gehsteig der Straßenbereich beim Gasthaus Damböck noch enger wird für die Traktoren.

GR Hubmayer berichtet, dass die Bachmauer weiter raus gesetzt werden soll, damit die Straße etwas breiter wird.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge einer Gehsteigerweiterung für heuer bzw. im nächsten Jahr zu Materialkosten von €70.000,- und einem Kaufpreis von €15,- pro m² für den Gehsteig im Bereich Jerabek zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Pkt. 5: Ansuchen um Förderung vom Schülerzentrum H2

Der Bürgerm. bringt das Ansuchen vom Februar 2012 vor und berichtet, dass bisher jedes 2. Jahr .gespendet wurde. Im Vorjahr wurden €50,- gespendet.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge heuer nichts spenden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Pkt. 6: Verordnung über die Baulandfreigabe in Hochgschaid

Der Bürgerm. berichtet, dass die Voraussetzungen für die Freigabe des Baulandes nun geschaffen sind.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge folgende Verordnung beschließen:

VERORDNUNG
des Gemeinderates der Gemeinde Stössing
betreffend die Freigabe von Aufschließungszonen

Der Gemeinderat der Gemeinde Stössing hat in seiner Sitzung am 03.05.2012 beschlossen, die Aufschließungszone in der KG Hochgschaid (BW-A2-a), Gemeinde Stössing, gemäß § 75 (2) der NÖ Bauordnung 1996 zur Abteilung und Bebauung freizugeben, da die in der Verordnung des Gemeinderates Stössing vom 06.03.2000 beschlossenen Bedingungen zur Freigabe der Aufschließungszonen -

- Vorlage eines Teilungsplanentwurfes eines Ing. Kons. für Vermessungswesen
- Sicherstellung einer fachgerechten Abwasserentsorgung
- Keine wesentliche Beeinträchtigung der bestehenden Wasserversorgungssituation im gesamten Ortsgebiet sowie Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Wasserversorgung für die geplante Siedlungserweiterung erfüllt sind.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Pkt. 7: Pachtübereinkommen für das ASZ mit der Gemeinde Kasten

Der Bürgerm. berichtet, dass die Gemeinde Kasten den Beschluss im Gemeinderat bereits gefasst hat und verliert die nachstehende Vereinbarung. Die Gemeinde Kasten wird gleich viel bezahlen wie die Gemeinden Laaben und Michelbach.

Der Vizebürgerm. berichtet, dass heuer für Kasten extra 3 Termine geplant sind, nächstes Jahr soll alle 4 bis 6 Wochen die Möglichkeit für Kasten bestehen. Dies wurde auch mit Herrn Freiler vom Müllverband besprochen.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge der nachstehenden Vereinbarung zustimmen:

Vereinbarung

abgeschlossen zwischen der Gemeinde Stössing und der Gemeinde Kasten

Die Gemeinde 3073 Stössing stellt der Gemeinde 3072 Kasten das Abfallsammelzentrum für die Altstoffsammlung sowie den Bauhof für die WC-Benützung zur Verfügung.

Die Sammlung soll ab August 2012 erfolgen. Die Termine werden separat bekanntgegeben. Für jedes weitere Jahr werden die Termine zu Jahresende im vorhinein mitgeteilt.

Während der ASZ-Öffnungstermine besteht für die Einwohner von Stössing sowie für die Einwohner von Kasten die Übergabemöglichkeit.

Gesammelt werden folgende Gegenstände kostenlos:

- > **Holz, Eisenabfälle**
- > **Öko-Box**
- > **Altspeisefett-Entsorgung mit "Nöli"**
- > **Sperrmüll:** Das sind solche Abfälle, welche aufgrund ihrer Größe oder Sperrigkeit nicht in den Restmüllsack oder die Tonne passen.
- > **E-Schrott:** Bildschirmgeräte, Haushaltsgroßgeräte, Haushaltskleingeräte, ... >
IT-Telekommunikationselektronik: Büro- und Kommunikationsgeräte,
Mobiltelefone, Computer, Server, Drucker, EDV-Peripheriegeräte
- > **Kühlgeräte aus Haushalten**
- > **Batterien**

Es dürfen nur Haushaltsmengen übernommen werden, (keine Großmengen von Abbruch bzw. Hausräumungen). Bauschutt ist bei der Fa. Traunfellner in St. Pölten abzuliefern.

Als Entgelt für die Benützung des Altstoffsammelzentrums wird die Gemeinde Kasten an die Gemeinde Stössing für das Jahr 2012 einen aliquoten Anteil von € 1.250,- zuzüglich 20 % MWSt. (fällig am 01. Oktober 2012) bezahlen. Ab dem Jahr 2013 ist eine Jahresgebühr von €3.000, zuzüglich 20 % MWSt. (halbjährlich zum 1. Februar und zum 1. August fällig) zu entrichten.

Zu den jeweiligen Terminen wird die Gemeinde Stössing sowie die Gemeinde Kasten je einen Gemeindearbeiter zur Verfügung stellen.

Diese Vereinbarung gilt beiderseits bis auf Widerruf.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 8: Schotterkontingent 2012

Der Vizebürgerm. berichtet, dass in der Sitzung des Infrastrukturausschusses die Vergabe von 15 Fuhren Schotter vorgeschlagen wurde und zwar zu einem Preis von €9,50 exkl. MWSt. pro Tonne (gleicher Preis wie im Vorjahr), dies wird ca. €3.420,- betragen.

Der Bürgerm. berichtet, dass heuer nur €8.000,- für die Wegerhaltung budgetiert wurden, da seitens der NÖ Landesregierung nicht mehr genehmigt wurde, die letzten Jahre waren €40.000,- vorhanden. Mit dem restlichen Budget sollen noch Asphaltausbesserungen getätigt werden.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge der Vergabe von 15 Fuhren Schotter zu einem Pries von €9,50 exkl. MWSt. an die Fa. Platzer zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Pkt. 9: Sonderförderung für das Rot-Kreuz-Haus

Der Bürgerm. berichtet, dass das Rot-Kreuz-Haus in Böheimkirchen seit 40 Jahren besteht und, dass sich die Bürgermeister auf einen Betrag von €3,- pro Einwohner für die Sanierung geeinigt haben. Die Gesamtbaukosten werden bei €58.000,- liegen ..

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge einer Sonderförderung von €3,- pro Einwohner zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Pkt. 10: Umbauarbeiten im Geschäftslokal

Der Bürgerm. berichtet, dass das Kaufhaus Kainzbauer umgebaut werden soll. Es wurden schon einige Angebote eingeholt und die Kosten abgeschätzt:

Maurerarbeiten :	€6.000,-
Installateurarbeiten:	€3.400,-
Haustür:	€2.500,-
Fliesen:	€2.000,-
Sonstiges:	€3.000,-
<hr/>	
Gesamt:	€16.000,-

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge den Umbauarbeiten beim Kaufhaus zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Der Bürgermeister gratuliert abschließend Stefan Girsch, Rupert Hobl, Walter Blamauer, Christine Rumel und Rosina Neuhold zum Geburtstag.

Da sonst nichts mehr vorgebracht wurde schließt der Bürgermeister die Sitzung.

g.g.g.